



Eisenbahner Wanderfreunde Herisau
Gegründet 1913
www.ewf-herisau.ch

Von Steinen, Häusern & Ends.

Und von Apéros, die wir gerne selbst bezahlt hätten

Gut vorbereitet an die Eisenbahner Curling-Meisterschaften in Davos

Es waren grosse Fusstapfen, in die wir als neu zusammengesetztes EWF-Curling-Team traten. Oskar Frigg und sein Team hatten nach über 20 Teilnahmen 2019 zum letzten Mal daran teilgenommen. So war es nun für Max Strini, Patrick Léchenne, Maya Anderer und mich vom 25.-27. November 2022 in Davos die erste Teilnahme an Eisenbahner-Curling-Meisterschaften und entsprechend gespannt waren wir auf unser Abschneiden. Dass wir letztlich nur auf dem 13. von 16 Rängen landeten, lag nicht an mangelnder Vorbereitung. Maya ist Mitglied im Curling-Club Zug und organisierte für uns ein eintägiges Trainingslager in Zug.

Weil ich in der Woche vor der Meisterschaft krank war, ergab sich der schöne Zufall, dass Oskar



Frigg trotzdem nochmals zu einem Eisenbahner-Meisterschafts-Curling-Einsatz kam. Was für ein Glück! Am Freitag ersetzte Oskar den Schreibenden und zusammen mit Maya, Max und Pädi rangen sie dem Team «CC Matten» ein Unentschieden ab. Nach 8 «Ends» notierten beide Teams 8 Steine. Angenehm überraschend dabei: Team EWF notierte ein 5er-End, eine Rarität! Das andere Spiel gegen BLS Bönigen ging relativ deutlich verloren.

Unser Highlight, der Samstag-Nachmittag

Am Samstag dann war ich nachgereist und konnte mittun. Zwei weitere Spiele mit je 8 «Ends» standen auf dem Programm. Unsere ersten Gegner waren das einheimische «RhB-Team Rolling Stones». Diese gaben sich keine Blöße. Oft war die Entscheidung äusserst knapp aber in den ersten sechs Ends stets mit leichtem Vorteil für die Bündner. Gegen Schluss konnten wir uns steigern und gewannen wenigstens die beiden letzten «Ends»: Schlussstand 4:7 Steine. Tradition im Curling ist, dass das Siegerteam dem Verliererteam eine Getränke-Runde bezahlt. Ein kleiner Trost also, wenn man, nach zwei Stunden als Verlierer vom Eis gehend, wenigstens den Apéro offeriert erhält.



Am Nachmittag spielten wir bereits wieder gegen Lokalmatadoren, das Team «Mix RhB/CC Davos». Und diesmal schaute doch tatsächlich ein Sieg raus! Von unseren 64 Steinen (8 «Ends» mit je 8

Steinen) blieben zuletzt 11 Steine im Haus und lagen näher am Zentrum des Hauses, als jene des Gegners. Wir gewannen 11:5. Das freute uns sehr und wir hofften insgeheim, auch am Sonntag nach dem letzten Match dem Gegner nochmals den Apéro zahlen zu dürfen...

Zuerst gabs aber noch Rahmenprogramm: Apéro im Hotel «Grischa», Davos Platz. Dort fand anschliessend an den Apéro auch die kurze und kompakte Hauptversammlung des Eisenbahner-Curlingverbandes statt. Das Eisenbahner Curling ist nicht im SVSE organisiert und bildet einen eigenen kleinen Verband. Um 20 Uhr wechselten wir ins Restaurant und für alle Spielenden gabs ein feines Nachtessen im Hotel «Grischa». Der Abend klang später (für einige *viel*/später) bei Unterhaltung mit Live-DJ in der Bar aus.

Obwohl es Sonntag-Morgen war, standen wir für unser «kleines Finalspiel» bereits um 8 Uhr wieder auf dem Davoser Curling-Eis. Unser letzter Gegner war Team «Schaffhauser Böckli». Nach gutem Beginn – wir führten nach zwei Ends 2:0 – zeigten uns die Organisatoren der Meisterschaft vom nächsten Jahr den Meister und siegten letztlich 10:4 gegen uns. Allzu gerne hätten wir den sympathischen Schaffhausern nach dem Spiel die Apéro-Runde bezahlt, doch dazu brauchts wohl noch das eine oder andere Curling-Trainingslager.

Kurz nach Mittag standen alle Ergebnisse fest und im Hotel «Grischa» wurde zur grossen Preisverteilung geladen. Es siegte das Team «Steibrächer» aus dem Berner Oberland. Wir belegten als Team «EWF Herisau» mit 3 Punkten, 18 gewonnenen Ends und 28 geschriebenen Steinen den Schlussrang 13, eigentlich ein tiptopes Resultat!

Ein riesiger Gabentisch stand bereit, alle 16 Teams durften viele Preise, Gutscheine und Geschenke mit auf dem Heimweg nehmen. Und die schönen Erinnerungen ebenfalls, die noch eine ganze Weile haften bleiben.

Fazit: In Schaffhausen finden vom 17. – 19. November 2023 die 37. Eisenbahner-Curling-Meisterschaften statt. Das Curling-Wochenende in Davos war sehr toll und gemütlich mit angenehmen Leuten. Das spricht dafür, wieder teilzunehmen. Wer weiss, vielleicht mit weiteren



Interessentinnen und Interessenten und mit zwei statt nur einem EWF-Team!?

Wer ebenfalls Interesse hat, darf sich gerne bei jemandem aus dem EWF-Team 2022 melden: Maya Anderer, Max Strini, Patrick Léchenne, Andy Leonhardt.

Danke, hat Spass gemacht mit euch, bis bald!

Bericht: Andy Leonhardt, 17.12.2022

Fotos: Andy Leonhardt, Patrick Léchenne, Andreas Brot

